

Modèle CCYC : ©DNE

Nom de famille (naissance) :


(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)

Prénom(s) :

N° candidat : **N° d'inscription** :

(Les numéros figurent sur la convocation.)

Né(e) le : / /

 RÉPUBLIQUE FRANÇAISE

1.1

ÉVALUATION

CLASSE : Première

VOIE : Générale Technologique Toutes voies (LV)

ENSEIGNEMENT : LV allemand

DURÉE DE L'ÉPREUVE : 1h30

Niveaux visés (LV) : LVA **B1-B2** LVB **A2-B1**

Axe de programme : 1

CALCULATRICE AUTORISÉE : Oui Non

DICTIONNAIRE AUTORISÉ : Oui Non

Ce sujet contient des parties à rendre par le candidat avec sa copie. De ce fait, il ne peut être dupliqué et doit être imprimé pour chaque candidat afin d'assurer ensuite sa bonne numérisation.

Ce sujet intègre des éléments en couleur. S'il est choisi par l'équipe pédagogique, il est nécessaire que chaque élève dispose d'une impression en couleur.

Ce sujet contient des pièces jointes de type audio ou vidéo qu'il faudra télécharger et jouer le jour de l'épreuve.

Nombre total de pages : 4

ÉVALUATION

(3^e trimestre de la classe de première)

Compréhension de l'écrit et expression écrite

Niveaux visés

LVA: B1-B2
LVB: A2-B1

Durée de l'épreuve

1 h 30

Barème 20 points

CE: 10 points
EE: 10 points

SUJET- ALLEMAND

L'ensemble du sujet porte sur l'**axe 1** du programme :
Identité et échanges

Il s'organise en deux parties :

- 1- Compréhension de l'écrit
- 2- Expression écrite

Vous disposez tout d'abord de **cinq minutes** pour prendre connaissance de l'**intégralité** du dossier.

Vous organiserez votre temps comme vous le souhaitez pour **rendre compte en allemand** du document écrit (en suivant les indications données ci-dessous – partie 1) et pour **traiter en allemand le sujet d'expression écrite** (partie 2).

1. Compréhension de l'oral (10 points)

Titre du document : *Einfach nur weg*

Source du document : *Deutsche Welle*

- a) Lesen Sie den Text. Geben Sie wieder, was Sie verstanden haben. Beachten Sie dabei folgende Punkte:
 - Hauptthema
 - Epoche
 - Ort der Handlung
 - Figuren (Beruf, Wohnort)
- b) Sagen Sie, warum Hendrik Voigtländer nach Bulgarien gefahren ist.
- c) Erklären Sie, Stoyan Todorovs Verhalten.

Einfach nur weg



Eigentlich hat Hendrik Voigtländer ein gutes Leben in der DDR: Er arbeitet als Elektroinstallateur und nutzt jede Gelegenheit, um zu reisen. Polen, Ungarn, Russland, Bulgarien – er hat schon alles gesehen.

5 Es ist Anfang 1988 als ihn ein Schulfreund fragt, ob er mit ihm nach Bulgarien reisen will. Doch Bulgarien soll nicht die Endstation ihrer Reise sein. Sie wollen fliehen - über die bulgarisch-türkische Grenze in den Westen.

10 In Burgas¹ gelandet, fahren er und sein Freund in den etwa zehn Kilometer entfernten Kurort Sonnenstrand. Es ist Spätsommerwetter, warm und trocken. Sie haben viel Spaß, spielen Tennis, befreunden sich mit einer Familie aus Hamburg, gehen aus. So sorglos verbringen sie die ersten zehn Tage ihres Urlaubs.

Bis zum 3. Oktober...

15 Es ist ein Montag. Ein Jahr später wird die Mauer fallen, und exakt zwei Jahre später ist Deutschland wiedervereint. Doch davon wagt zu diesem Zeitpunkt, niemand zu träumen. Der Plan steht fest. An diesem Tag stehen die beiden früh auf - um 6:30 Uhr. An der Rezeption sagen sie, dass sie einen Spaziergang im Gebirge machen wollen. Sie nehmen nichts mit, jeweils nur eine Flasche Wasser, Goldkettchen um den Hals, Armbanduhr. Sie sind schick gekleidet.

20 Nach drei Stunden kommt aus Richtung Burgas ein Bus. Sie entscheiden sich, den Bus anzuhalten. Auf die Frage des Fahrers, woher sie kommen würden, antwortet Voigtländer: Aus Hamburg. „Es stand ja nicht eingraviert in der Stirn 'DDR'. Wir fahren also in Richtung Istanbul zu dritt. Ich hatte den Busfahrer zweimal gefragt, ob das hier die Straße nach Istanbul wäre. Wir haben nicht Russisch gesprochen, damit er nicht vermutet, dass wir aus der DDR kommen. Nach circa 20 Kilometern kam auf der rechten Seite ein Grenzhäuschen der bulgarischen Armee. Die winkten uns weiter. Ich strahlte schon wie ein Honigkuchenpferd. Jetzt sind es noch 330 Kilometer. Nach circa 25 40 Metern fuhr der Busfahrer aber rechts ran.“

¹ Burgas = Stadt in Bulgarien

30 Stoyan Todorov hat an jenem 3. Oktober 1988 Dienst². Er fährt mit einem Jeep die Grenzzone ab. Er bekommt ein Signal und eilt zum Einsatz: 13 km von der Grenze entfernt, in der Nähe des Dorfes Balgare. Am Straßenrand stehen Hendrik Voigtländer und sein Schulfreund – DDR-Flüchtlinge. Stoyan Todorov und sein Kollege nehmen sie fest und verfrachten sie ins Auto.

Es sei seine Pflicht gewesen, meint Todorov. 30 Jahre lang habe er nicht über die Zeit vor 1989 gesprochen. Er ist sichtlich nervös. Seinen Namen will er nicht bekannt geben. Stoyan heißt eigentlich anders.

35 Nach dem Verhör in der bulgarischen Grenzstadt Malko Tarnovo landet Hendrik Voigtländer zunächst im Gefängnis in Burgas. Nach neun Tagen wird er in ein anderes Gefängnis in Sofia verlegt, wo er zwei Monate verbringt.

40 In den 60er und 70er Jahren ging in der DDR das Gerücht um, die bulgarische Grenze sei leicht zu überqueren. Getarnt³ als Touristen machten sich viele DDR-Bürger auf nach Bulgarien. Je südlicher desto größer seien die Löcher im Eisernen Vorhang, so war damals die Hoffnung vieler. Einigen glückte die Flucht, doch für die meisten endete sie mit einer Freiheitsstrafe oder dem Tod, denn die bulgarische Grenze wurde strengstens bewacht.

Nach *Deutsche Welle*, 11.04.2019

2. Expression écrite (10 points)

Behandeln Sie Thema A oder Thema B (mindestens 100 Wörter).

Thema A

Im Text steht geschrieben: „30 Jahre lang habe er nicht über die Zeit vor 1989 gesprochen.“

Sie sind Journalist und haben anlässlich des 30. Jahrestages des Mauerfalls Stoyan Todorov interviewt. Schreiben Sie den Artikel, in dem Stoyan Todorov von dieser Zeit und von seiner Arbeit erzählt.

ODER

Thema B

Wie lässt sich erklären, dass Menschen ihre Heimat verlassen? Führen Sie Gründe und konkrete Beispiele dafür an.

² Dienst haben: être de service

³ getarnt als Touristen : se faisant passer pour des touristes

